



Bundesarbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung e.V.

JAHRESFACHTAGUNG 2018

der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V.

25.-26. April 2018 in Kiel

Wo die Praxis Fachlichkeit in
der Schuldnerberatung
diskutiert.

letzter Stand des Tagungsprogramms: 20. Februar 2018

TAGUNGSPROGRAMM

www.bag-sb.de/tagung2018

Sparkassen-Arena Kiel, Europaplatz 1, 24103 Kiel



Überschuldung ist zu einem konkreten Risiko für breite Bevölkerungsschichten geworden. Die Zahl der überschuldeten Privathaushalte in Deutschland steigt beständig an und hat seit einigen Jahren die Drei-Millionen-Grenze überschritten. Jeder zehnte Bundesbürger ist betroffen. Allein diese Zahlen zeigen die Bedeutung, die das Thema für unsere Gesellschaft hat.

Von besonderer Tragweite ist eine Überschuldungssituation jedoch für die Betroffenen selbst. Sie ist in vielerlei Hinsicht eine sehr beeinträchtigende Lebenslage, die häufig mit Armut und sozialer Ausgrenzung verbunden ist. Zur materiellen Belastung kommen nicht selten soziale, psychische, familiäre und gesundheitliche Probleme hinzu. Eine gute Beratung kann die Lebensqualität der Schuldnerinnen und Schuldner deutlich verbessern und die familiäre und berufliche Situation stabilisieren. Die Schuldner- und Insolvenzberatung ist ein effizientes Instrument der Prävention und Bekämpfung von Armut und zugleich ein wichtiger Baustein moderner Sozialpolitik. Sie ist ein unverzichtbarer Bestandteil sozialer Arbeit.

Die systematische und verlässliche Unterstützung überschuldeter Menschen, wie sie bundesweit durch das Engagement von zahlreichen Schuldnerberaterinnen und -beratern erfolgt, gilt es sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Dazu ist eine länderübergreifende Verständigung über die Struktur, Qualität und Finanzierung der Schuldnerberatung notwendig. Ich begrüße es daher sehr, dass sich die diesjährige Fachtagung der BAG-SB mit dem Thema Fachlichkeit beschäftigt und damit sicherlich sehr wertvolle Impulse für die praktische Arbeit geben kann.

Die Jahresfachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung 2018 lockt mit einem vielseitigen Programm. Neben einer Reihe wissenschaftlicher Inputs zum Nutzen, den Möglichkeiten, aber auch den Grenzen der Schuldnerberatung stehen praxisrelevante Informationen für Beratungskräfte sowie unterschiedliche Gelegenheiten zu einem fachlichen Austausch im Zentrum der Veranstaltung.

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmenden und Verantwortlichen der BAG-SB eine inspirierende und erfolgreiche Veranstaltung.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Ministerin für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie
des Landes Rheinland-Pfalz

WORKSHOPS

Workshop 1:

Spannungsfeld Inkasso – Positionsempfehlung an die BAG-SB als Bundesverband

Input: *Vorstand der BAG-SB*

Moderation: *Beirat der BAG-SB*

1
nur für Mitglieder
der BAG-SB

Durch die erfolgreiche Arbeit des AK InkassoWatch, die aktuelle Untersuchung des IFF und die gemeinsam erarbeiteten Formulare der Stephan-Kommission stehen Inkassounternehmen als große Gläubigergruppe besonders im Fokus schuldnerberaterischer Fachdiskussionen. Die BAG-SB positioniert sich mithilfe der praktischen Expertise ihrer Mitglieder gegenüber der Branche als kritisch, aber dialogbereit. Unsere Forderungen reichen von einer Steigerung der Verhandlungsbereitschaft über plausible Forderungsaufstellungen hin zur Streichung unrechtmäßiger Kosten und Gebühren. Wir wollen als Vorstand in diesem Workshop erfahren, welche Themen unseren Mitgliedern im weiteren Umgang mit Gläubiger- und Inkassovertretern besonders wichtig sind und Raum für Rückfragen und (kritische) Positionen eröffnen.

Workshop 2:

Überschuldungsstatistik: ur aufwendige Mehrarbeit oder ein nützliches Beratertool?

Input: *Walter Engel, Statistisches Bundesamt*

Moderation: *Matthias Becker, HAWK Hildesheim*

2

Viele Beratungsstellen sind qua Ausführungsgesetz zur Teilnahme an der Bundesstatistik verpflichtet. Für die Beratungskräfte erscheint die Statistik als reine Mehrarbeit, aus der sie keinen Nutzen für die Beratung ziehen können. Wir zeigen, wie hilfreich die Auswertungen des Bundesamts im Beratungsgespräch einbezogen und von Leitungskräften für Antragstellungen und Verhandlungen verwendet werden können. Selbst wenn wir auf die Erhebungskriterien der Bundesstatistik keinen direkten Einfluss haben, können wir in diesem Workshop die Form der Auswertungen aktiv mitgestalten und auch die sozialwissenschaftliche Perspektive statistischer Erhebungen verstehen lernen.

Workshop 3:

Wir füllen die Soziale Schuldnerberatung mit Leben!

Input: *Mark Schmidt-Medvedev, afg worknet gGmbH*

Moderation: *Ines Moers, Geschäftsführung BAG-SB*

3

Das im laufenden Abstimmungsverfahren der AG SBV befindliche „Konzept Soziale Schuldnerberatung“ benennt u. a. neun Grundsätze, an denen sich ein mehrdimensionaler Beratungsansatz orientiert. Wir wollen diese Grundsätze (z. B. „Freiwilligkeit“, „Partizipation“, „Nachhaltigkeit“) mit Leben füllen und übersetzen, was sie für uns in der Beratungsarbeit konkret bedeuten: Wie beteilige ich die Ratsuchenden aktiv im Beratungsprozess? Ist eine Beratung noch freiwillig, wenn sie Teil einer Eingliederungsmaßnahme ist? Was verstehe ich unter „Sozialer Schuldnerberatung“? Der offene Austausch unter Kollegen und die Reflexion der eigenen Arbeitsweisen stehen im Vordergrund dieses Workshops. Angedacht ist, die Ergebnisse dieses Workshops als Themenreihe in den BAG-SB Informationen zu veröffentlichen.

Mittwoch, 25. April 2018

12.00 Uhr: Tagungsbeginn

Registrierung, Mittagssnack, Austausch

13.00 Uhr: Begrüßung und Grußwort

Begrüßung: *Ines Moers*, Geschäftsführerin BAG-SB,
Moderation: *Alis Rohlf*, Leiterin Koordinierungsstelle
Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein,
Grußworte: *Edgar Drohm*, Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren
des Landes Schleswig-Holstein
Gerwin Stöcken, Sozialdezernent
der Landeshauptstadt Kiel

13.30 Uhr: Vortrag

**Dimensionen „guter Schuldnerberatung“ –
Anregungen aus der Perspektive der
(Nicht-)Nutzungsforschung**

Dr. Kerstin Herzog, BASF Stiftung Ludwigshafen

Wenn Praktiker_innen wie Wissenschaftler_innen darüber nachdenken, welche Gebrauchswerte oder „Nutzen“ Ratsuchende aus der Schuldnerberatung mitnehmen, orientieren sie ihre Maßstäbe zumeist an institutionellen Perspektiven. Vorgestellt werden in diesem Vortrag Forschungsergebnisse zur (Nicht-)Nutzung von Schuldnerberatung, um vom Alltag der Menschen in schwierigen finanziellen Situationen ausgehend zu reflektieren, was eine „gute“, weil gebrauchswerthaltige, Schuldnerberatung sein könnte.

Rückfragen, Feedback und Diskussion – ca. 15 Minuten

14.45 Uhr: Kaffeepause

15.15 Uhr: Vortrag

**Möglichkeiten und Grenzen zielorientierter
Präventionsmaßnahmen – Psychologische
Konsequenzen von Armut**

Prof. Dr. Sebastian Gluth, Universität Basel

Erfolgreiche Schuldenprävention erfordert einen vernünftigen Umgang mit Geld. So zählen Budgetplanung oder das Erstellen von Sparplänen zu den klassischen Maßnahmen in der Präventionsarbeit. Doch leider treffen wir Menschen Entscheidungen nicht immer so vernünftig, wie wir es gerne möchten. Der Referent, Assistenzprofessor für Decision Neuroscience an der Fakultät für Psychologie, zeigt uns, was in der Psychologie als „Teufelskreis der Armut“ bezeichnet wird und welche Konsequenzen sich daraus für die Schuldenprävention ergeben.

Rückfragen, Feedback und Diskussion – ca. 10 Minuten

16:10 Uhr: Vortrag

Schuldnerberatung wirkt!

Koordinierungsstelle Schuldnerberatung Schleswig-Holstein

In den Jahren 2016 und 2017 wurde in Schleswig-Holstein eine umfassende Klient_innenbefragung durchgeführt mit dem Ziel, die Wirkung von Schuldnerberatung auf die Stabilisierung der finanziellen und psychosozialen Situation der Klient_innen zu erheben und die Qualität des Beratungsprozesses bewerten zu lassen. Vertreter_innen der Arbeitsgruppe Qualität stellen die Ergebnisse und die daraus folgenden Handlungsanforderungen für die Schuldnerberatung vor.

Rückfragen, Feedback und Diskussion – ca. 10 Minuten

17.20 Uhr: Methodik

Das eigene Handwerkszeug erweitern

Gesprächseinstiege erleichtern, Lösungsvorschläge und Planungshilfen erarbeiten oder Feedback von den Ratsuchenden einholen: Wer seinen methodischen Handwerkskoffer gut gefüllt hat, kann konkrete Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Jede_r Teilnehmer_in erhält eine Methodenkiste von Dr. Lothar Scholz für die Beratungsarbeit und Tipps zur Übersetzung in die Schuldnerberatung.

17.30 Uhr: Netzwerken

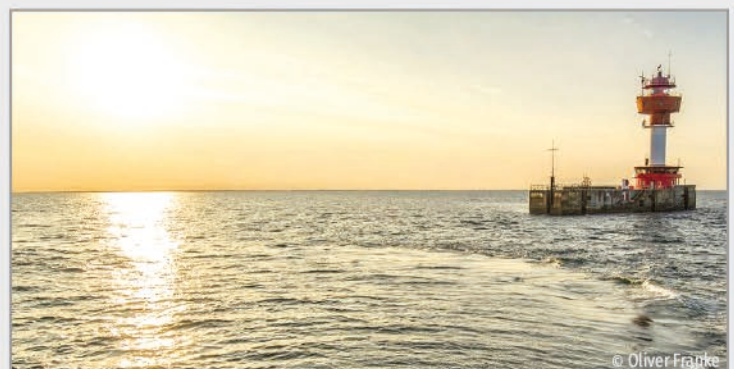
**Entdeckungsreise
„Finde deine_n Schuldnerberater_in“**

**18.00 Uhr: Abendessen in den Räumen
der Sparkassen-Arena Kiel**

20.00 Uhr: Optionales Rahmenprogramm

Kleine Förde-Kreuzfahrt

Salzige Meeresluft auf der Haut und der Blick soweit das Auge reicht! An Bord der MS DANA genießen Sie auf oder unter Deck entspannte Stunden und kreuzen durch die Kieler Förde. Nebenbei erläutert der Kapitän die Sehenswürdigkeiten, die auf der exklusiven Seereise passiert werden. Klönschnack und nordische Luft runden das Abendprogramm ab.



ACHTLICHKEIT DISKUTIERT

Donnerstag, 26. April 2018

9.00 Uhr: Begrüßung und Tagungsmoderation
Klaus Hofmeister, Stadt München, Beirat BAG-SB e. V.

9.10 Uhr: Vortrag
Aktuelle Rechtsprechung und Entscheidungen

RA Kai Henning, ARGE Insolvenzrecht und Sanierung im Deutschen Anwaltverein

Fachmann im Insolvenz- und Zwangsvollstreckungsrecht, dabei Sozial-, Verbraucherschutz- und Unterhaltsrecht stets im Blick: Als Vertreter der ARGE Insolvenzrecht und Sanierung im Deutschen Anwaltverein und Co-Autor der Rechtsprechungsübersicht in den BAG-SB Informationen ist der Referent prädestiniert, uns die wichtigsten Entscheidungen des letzten Jahres zusammenzufassen und uns eine mit praxisrelevanten Anmerkungen versehene aktuelle Übersicht derzeitiger Rechtsprechung zu verschaffen.

Rückfragen, Feedback und Diskussion – ca. 10 Minuten

10.20 Uhr: Vortrag
So setzt die Schuldnerberatung die neue EU-Datenschutz-Verordnung richtig um

Corinna Gekeler, Zertifizierte Fachkraft für Datenschutz und Dozentin, Wellenlängen Berlin

Beim Stichwort Datenschutz in der Schuldnerberatung denken wir meist an SCHUFA und Auskunfteien, Insolvenzbekanntmachungen.de, Achtung Pleite und Spamnachrichten von unseriösen Kreditanbietern. Doch wie steht es um den Schutz der Daten von Ratsuchenden und Mitarbeitenden in den eigenen Beratungseinrichtungen? Am 25. Mai 2018 tritt die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Kraft, die zusammen mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) die neue rechtliche Grundlage bildet.

Rückfragen, Feedback und Diskussion – ca. 10 Minuten

11.10 Uhr: Kaffeepause

11.30 Uhr: Direkt nachgefragt
Praktische Antworten zum P- und Basiskonto

Moderation: Frank Wiedenhaupt, Berliner Stadtmission

Seit Juni 2016 gibt es das Basiskonto als gesetzlichen Rechtsanspruch anstelle des selbstverpflichteten „Girokonto für Jederman“. Seit Juli 2010 besteht der gesetzliche Anspruch auf Umwandlung eines Girokontos in ein Pfändungsschutzkonto. In unserer Runde „Direkt nachgefragt“ haben die Tagungsteilnehmenden die Möglichkeit, Ihre praktischen Fragen aus dem Beratungsalltag ganz direkt zu stellen an:

Fachberaterin: *Esther Binner*, FSB Bremen, Autorin des Ratgebers „P-Konto in der Beratungspraxis“

Arbeitskreis Girokonto und Zwangsvollstreckung: *Pamela Wellmann*, Verbraucherzentrale NRW

Bankenvertreter: *Dr. Stefan Saager*, Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)

Gesetzgeber: *Maria Fechter*, (angefragt) Referat RA-4, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz BMJV

13.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Vortrag
„Wer die Musik bestellt, muss sie auch (komplett) bezahlen“ – Zur Finanzierungsverantwortung für die Soziale Schuldnerberatung

Prof. Dr. Andreas Rein, Hochschule Ludwigshafen am Rhein

Die Soziale Schuldnerberatung war von Beginn an gekennzeichnet durch eine nicht auskömmliche Finanzierung. Zugleich zeigt sich, dass Erwerbstätige als Zielgruppe einer kostenfreien Beratung jedenfalls bei einer fallweisen Finanzierung häufig ausgeschlossen sind. Aber: Es deutet sich ein Umschwung an. So haben die Arbeits- und Sozialminister_innen der Länder in ihrer Dezemberversammlung 2017 mutige Beschlüsse zur Stärkung der Schuldnerberatung gefasst und die AG SBV hat einen Gesetzentwurf für einen umfassenden Anspruch auf Schuldnerberatung vorgelegt.

Rückfragen, Feedback und Diskussion – ca. 10 Minuten

15.00 Uhr: Vortrag
Zielgruppenvielfalt erfordert Beratungsvielfalt

Maike Cohrs, Diakonisches Werk Köln und Region

Die Landschaft der Ratsuchenden in der Schuldnerberatung zeichnet sich durch eine besondere Heterogenität aus. Sozialarbeiterische Wurzeln, betriebswirtschaftlicher Blick, juristische Rahmenbedingungen und Verbraucherschutz erschweren den Beratungskräften zusätzlich die Wahl beratungsmethodischer Handwerkszeugs. Beratungsablauf und Zugang zur Beratung (Terminvergabe, Wartelisten, offene Sprechstunde usw.) sind oft standardisiert. Wie gehen wir in der praktischen Arbeit mit speziellen Klientengruppen um, die eine Beratung brauchen, aber andere Zugänge und/oder Beratungsmethoden benötigen. Wie muss sich die Schuldner- und Insolvenzberatung ausrichten?

Rückfragen, Feedback und Diskussion – ca. 10 Minuten

15.50 Uhr: Kaffeepause

16.10 Uhr: Workshops: 1 – 2 – 3
Vergessen Sie bei Ihrer Anmeldung bitte nicht, sich für einen Workshop zu registrieren.

17.10 Uhr: Auswertung der Workshops

17.30 Uhr: Ende der Tagung

18:30 Uhr: optionales Rahmenprogramm
Stadtrundgang durch Kiel

Entdecken Sie Kiel zu Fuß! Die Kolleg_innen aus der Beratungsstelle des Vereins Lichtblick Kiel e. V. führen Sie durch die Kieler Altstadt mit seiner reizvollen Mischung aus moderner Architektur und traditionsreichen Gebäuden und zeigen Ihnen die schönsten Plätze am Wasser, Sehenswürdigkeiten sowie Museen im Stadtbereich und überraschen Sie mit interessanten Anekdoten aus der Stadtgeschichte.

Freitag, 27. April 2018

9.00 Uhr: Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e. V.

Die Einladung inkl. Versand der Tagesordnung erfolgt direkt an unsere Mitglieder.

13.00 Uhr: Mittagspause

13.30 Uhr: ECDN-Workshop
Debt advice in the light of new legal and societal challenges

Dr. Dieter Korczak, Präsident ECDN

Die Europäische Gesetzgebung beeinflusst unsere tägliche Arbeit und der Blick über den Tellerrand in die Nachbarländer lohnt sich, um voneinander zu lernen, Fehler zu vermeiden und gemeinsame Strategien auszuloten. Der Austausch mit den europäischen Kolleg_innen in der Schuldnerberatung kann bei dieser Jahresfachtagung aktiv umgesetzt werden. Zusammen mit dem European Consumer Debt Network (ECDN) bieten wir einen Workshop „Debt advice in the light of new legal and societal challenges“ an, zu dem BAG-SB Tagungsteilnehmer_innen und Schuldnerberatungskräfte des europäischen Netzwerks ECDN gleichermaßen eingeladen sind. **Der Workshop findet in englischer Sprache statt.** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme ist kostenfrei.

Um sich Ihren Platz zu sichern, reicht eine kurze E-Mail an: office@ecdnet.eu

ANMELDUNG

bis 20. März 2018 an 030 346 55 666 1

Bitte melden Sie sich unter www.bag-sb.de/anmeldung-jft2018 online an. Hier haben wir für Sie zu besonderen Konditionen Buchungsformulare für Hotelzimmer und Bahntickets bereitgestellt.

Bitte denken Sie daran, dass die Hotelbuchung separat erfolgen muss.

Anmeldedaten

BAG-SB Kundennummer:	<input type="text"/>
Name:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
Institution:	<input type="text"/>

Rechnungsanschrift

Name:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer:	<input type="text"/>
PLZ und Ort:	<input type="text"/>

Tagungspauschale inklusive Verpflegung

- | | | |
|----------------------|------------------|-----------------------|
| Tagungspauschale: | 289,00 Euro | <input type="radio"/> |
| Mitglied der BAG-SB: | 239,00 Euro | <input type="radio"/> |
| Mitglied des ECDN: | 239,00 Euro | <input type="radio"/> |
| Nachwuchskräfte: | max. 239,00 Euro | <input type="radio"/> |

Rahmenprogramm, Mittwoch 25. April 2018

- | | | |
|-----------------------------------|------------|-----------------------|
| Teilnahme Förde-Kreuzfahrt: | 15,00 Euro | <input type="radio"/> |
| keine Teilnahme Förde-Kreuzfahrt: | 0,00 Euro | <input type="radio"/> |

Rahmenprogramm, Donnerstag 26. April 2018

Für das Rahmenprogramm am Donnerstag ist keine Anmeldung nötig.

Auswahl des Workshops:

Workshop 1	Spannungsfeld Inkasso (nur für BAG-SB Mitglieder)	<input type="radio"/>
Workshop 2	Überschuldungsstatistik	<input type="radio"/>
Workshop 3	Soziale Schuldnerberatung	<input type="radio"/>

Mitgliederversammlung der BAG-SB am 27. April 2018

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt Mitte März direkt an unsere Mitglieder. Für die Organisation bitten wir schon jetzt um die Information, ob Sie an der Mitgliederversammlung teilnehmen können.

Teilnahme keine Teilnahme

Zur Prüfung der Förderkriterien für das Nachwuchsprojekt:

- Ja, ich bestätige, dass ich seit weniger als drei Jahren in der Schuldnerberatung tätig bin und nie zuvor eine BAG-SB Jahresfachtagung besucht habe.

Datum, Unterschrift

WICHTIGE HINWEISE ZUR JAHRESFACHTAGUNG

Anreise und Bahnfahrkarten: Die Sparkassen-Arena-Kiel liegt im Herzen von Kiel und ist in nur fünf bis sieben Gehminuten vom Hauptbahnhof erreichbar. Bahnreisende, deren Hotelbuchung über Kiel-Marketing erfolgt, erhalten besonders günstige Konditionen für die Bahnfahrkarte.

Teilnahmebedingungen und Stornierung: Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen der BAG-SB e.V. **Daraus:** Jede Anmeldung ist verbindlich. Für die Stornierung der Anmeldung gelten folgende Fristen: a) Stornierung vor Ablauf der Anmeldefrist ist kostenfrei. b) Stornierung nach Ablauf der Anmeldefrist und bis zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn wird mit 20 Prozent des Teilnahmebeitrags in Rechnung gestellt. c) Stornierung neun Tage vor Veranstaltungsbeginn oder kurzfristiger wird mit 80 Prozent des Teilnahmebeitrags in Rechnung gestellt. Sollte eine kurzfristige Stornierung krankheitsbedingt sein, werden – nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Attest) – die Stornierungsgebühren auf 20 Prozent des Teilnahmebeitrags gesenkt.

Fotos: Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltung Bildaufnahmen getätigt werden. Diese dienen ausschließlich der Veröffentlichung auf unserer Website zur Berichterstattung über die Veranstaltung.

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Wer weniger als drei Jahre in der Schuldnerberatung tätig ist und erstmals eine BAG-SB Jahresfachtagung besucht, wird durch die BAG-SB mit 50,00 Euro gefördert, indem ihr/ihm nur eine reduzierte Tagungsgebühr i.H.v. 239,00 Euro in Rechnung gestellt wird.

Zusätzlich erhalten Nachwuchskräfte bis zu weiteren 239,00 Euro Förderung aus einem Fördertopf, in den verschiedene Landesarbeitsgemeinschaften eingezahlt haben, d.h. bestenfalls kostenfreien Eintritt zur BAG-SB Jahresfachtagung.

AUSSTELLUNG EINER INTERVIEWREIHE

Die ZEIT Hamburg veröffentlicht regelmäßig eine Interviewreihe mit bekannten Persönlichkeiten über das, worüber man angeblich nicht spricht: Geld. Die Autorin Sarah Levy hat in ihrem Fundus gekramt und uns ihre liebsten Interviews der Reihe ausgesucht. Die Poster-Ausstellung schmückt den Tagungsraum und bietet hervorragende Unterhaltung und Denkanstöße während der Pausenzeiten.

LANDESEBENE UND BUNDESEBENE IM DIALOG

Auf Landesebene ist die Schuldnerberatung bundesweit unterschiedlich organisiert. Die im Gastgeberland Schleswig-Holstein beheimatete Koordinierungsstelle Schuldnerberatung stellt mit einem Infostand ihre Arbeit und ihre Veröffentlichungen vor, so zum Beispiel

- die Broschüre „Schulden (ent)fesseln“,
- das Spiel „Ein x Eins – Was kostet das Leben?“ und
- den jährlich erscheinenden Schuldenreport.

Koordinierungsstelle
SCHULDNERBERATUNG
in Schleswig-Holstein



SCHULDNERBERATUNGS- SOFTWARE

Klientenakten pflegen oder Gläubigeradressen verwalten: Eine gute Software erleichtert die Beratung ungemein. Die BAG-SB ist exklusiver Vertriebs- und Kooperationspartner von zwei Programmen, die den Beratungsalltag erheblich erleichtern. Die Firma DVtechnologies stellt die Software **InsO-Manager** vor, die Firma **rocom** bietet auf der Tagung Infomaterial zur Software **TAU Office UNA** an.



VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM FACHBEREICH

Tagungsteilnehmer_innen erhalten Freixemplare oder besonders günstige Konditionen bei verschiedenen Verlagen. Wir bedanken uns für die Unterstützung und Materialien bei:

